

# Der Teich im Experimentellen Botanischen Garten



Teich

Der Teich im Mittelpunkt des Gartens wird von einer natürlichen Karstquelle gespeist. Er hat eine Größe von 400 Quadratmetern und ist bis zu 1,80 m tief. Die tieferen Teichzonen werden von Wasserpflanzen (sog. Hydrophyten) besiedelt. Zu ihnen zählen Teichrosen (*Nuphar lutea*), Seerosen (*Nymphaea alba*) und Seekannen (*Nymphoides peltata*). Die Verlandungszone am Teichrand ist Lebensraum vieler Sumpfpflanzen (sog. Helophyten).

## Abbildungen:

- 1** Wasserpflanzen zeigen besondere Anpassungen an das Leben im Wasser. Hierzu zählen Luftleitgewebe (Aerenchyme), über die Sauerstoff in die Stängel und Wurzeln gelangen kann. Aerenchyme sorgen auch für den Auftrieb von Schwimmblättern. Zusätzlich haben manche Arten Unterwasserblätter, mit denen sie auch unter Wasser Photosynthese betreiben können. Bild: L. Köhler
- 2** Sumpfpflanzen wurzeln im sauerstoffarmen Sediment des Teichrandes und betreiben über dem Wasser Photosynthese. Zu ihnen gehören Schwanenblume (*Butomus umbellatus*), Igelschlauch (*Baldellia ranunculoides*) und der hier abgebildete Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) mit seinen auffälligen Blütenblättern. Bild: L. Köhler
- 3** Mit seinen zahlreichen Tier- und Pflanzenarten stellt der Teich im Experimentellen Botanischen Garten einen wichtigen außerschulischen Lernort dar, an dem regelmäßig Veranstaltungen für Kinder durchgeführt werden. Bild: L. Köhler



Experimenteller Botanischer Garten

Mehr erfahren  
English

